

Stellenausschreibung

In der Direktion Kriminalität, Kriminalkommissariat 3, der Kreispolizeibehörde Unna mit Sitz in Unna sind zum **nächstmöglichen Zeitpunkt zwei Stellen** einer / eines

Regierungsbeschäftigten als Sachbearbeiterin/ Sachbearbeiter für die Bereiche der IuK-Ermittlungsunterstützung und IT-Ermittlungsberatung im Bereich der Bekämpfung der Kinderpornografie und des sexuellen Missbrauchs

(EG 11 TV- L)

zu besetzen.

Organisatorische Anbindung	Direktion Kriminalität, Kriminalkommissariat 3 Unterstellung: Leiterin / Leiter des Kriminalkommissariats 3
Formale Voraussetzungen	Abgeschlossene Hochschulbildung der Informatik, Elektrotechnik bzw. einer vergleichbaren technischen / naturwissenschaftlichen Fachrichtung oder einem Studium gleichwertige nachweisbare Fähigkeiten und Kenntnisse sowie eine mehrjährige nachweisbare Berufserfahrung im entsprechenden Berufsbild und Fahrerlaubnis der Klasse B und fachspezifische Englischkenntnisse.
Wünschenswerte Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none">- Kenntnisse in den Bereichen Internet-, Netzwerk-, WLAN und Security-Technik, Switches und Router- Weitreichende technische Kenntnisse im Bereich PC-Systeme sowie Mobilfunk- Beherrschung aller Prozesse und technischer Hintergründe betreffend der Nutzung von PC-Systemen / MAC-Systemen sowie von Mobilfunkendgeräten- Beherrschung der Architektur von Hard- und Softwaresystemen sowie von Netzwerkprotokollen- Vertiefte Kenntnisse zur praktischen Informatik, von Rechnerarchitekturen und Betriebssystemen (insbesondere LINUX und Windows)- Umfangreiche Kenntnisse der Internettechnik, insbesondere TCP/IP und den dazugehörigen Protokollen, DNS- Vertiefte Kenntnisse zu Abwehr und Analyse von Netzwerkangriffen- Gute Kenntnisse zu Verschlüsselungstechniken und Zertifizierungsverfahren- Gute Kenntnisse von GSM, UMTS, LTE, WLAN- Sicherer Umgang mit MS-Office

Erfolgskritische Aufgaben

- Administrierung der Auswerterechner
- Sichern und Aufbereiten von Daten aus Datenbanken, komplexen Firmennetzwerken sowie Mail- und Organisationssystemen (z. B. Outlook-Exchange- oder Lotus Notes-Server in großen Netzen)
- Analyse und Erstellung von forensischen Sicherungen von Datenträgern und Speicherdumps bei elektronischen Geräten wie Smartphones, Tablets, Navigationsgeräten
- Vornahme von weitergehenden Auswertungen, welche über die Möglichkeiten der Sachbearbeitung hinausgehen
- Bewertung und Interpretation von Daten, die bei der Auswertung gefunden wurden
- Verfassen schriftlicher gerichtsverwertbarer Dokumentationen zu den getroffenen Maßnahmen der IT-Forensik
- Unterstützung bei der Darstellung und Erklärung der Auswertergebnisse gegenüber der Staatsanwaltschaft
- Anregung / Klärung der Beschaffung von Sonderkomponenten und Software im Bedarfsfall
- Beschulung / Einweisung der Sachbearbeitung in die Auswertesoftware
- Unterstützung / Einweisung der Sachbearbeitung bei der Auswertung der Asservate mit forensischen Tools
- Beratung der Sachbearbeitung über zielführende und rechtlich zulässige technische Ermittlungsmöglichkeiten sowie den Auswertumfang und -aufwand
- Erschließen neuer Ermittlungsmöglichkeiten in Zusammenwirken mit dem Dezernat ZA 3 der Kreispolizeibehörde Unna
- Unterstützung bei Einsatzplanungen und -durchführungen, auch außerhalb der Regelarbeitszeit
- Sachverhaltsbezogene Aufklärung im Internet (zum Beispiel über die zu erwartende technische Ausrüstung von Firmen, welche durchsucht werden sollen)
- Teilnahme an zentralen Dienstbesprechungen und Fortbildungen

Erfolgssichernde Kompetenzmerk- male

- Ein hohes Maß an Belastbarkeit und Einsatzbereitschaft, auch im Zusammenhang mit Durchsuchungen und anderen Maßnahmen oder Einsätzen, auch außerhalb des Arbeitszeitrahmens
- Eigenständigkeit
- Bereitschaft zur ständigen Fort- und Weiterbildung, insbesondere die Bereitschaft zur Teilnahme der Fortbildungsangebote der Polizei oder externer Behörden / Institutionen
- Qualitäts- und Zielorientierung
- Kommunikationsfähigkeit
- Konfliktfähigkeit
- Teamfähigkeit
- Fach-/Methodenkompetenz
- Psychische und physische Belastbarkeit
- Fähigkeit zum strategischen Denken
- Innovationsfähigkeit
- Selbstständige, sorgfältige und systematische Arbeitsweise
- Fähigkeit, komplexe Sachverhalte in mündlicher und schriftlicher Form prägnant und verständlich darzustellen
- Ausgeprägte persönliche und soziale Kompetenz (Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Verschwiegenheit)
- Körperliche Belastbarkeit für die Ausübung leichter körperlicher Tätigkeiten (knien, bücken, heben und tragen von bis zu 10 kg)

Hinweise

Die Auswertung inkriminierter Dateien im Bereich der Kinderpornografie und des sexuellen Missbrauchs ist eine verantwortungsvolle Tätigkeit, mit der ggf. auch belastende Eindrücke verbunden sein können. Bitte bewerten Sie im Vorfeld einer Bewerbung für sich selbst, ob Sie den psychischen Belastungen auch über einen längeren Zeitraum (d. h. mehrere Jahre) gewachsen sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass das Vorliegen gerichtlicher Vorstrafen sowie anhängige Straf- bzw. Ermittlungsverfahren zum Ausschluss vom Verfahren führen können.

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet als Vollbeschäftigte / Vollbeschäftigter mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von zurzeit 39 Stunden und 50 Minuten.

Das Beschäftigungsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst der Länder (TV-L).

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In den Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Leistung und Befähigung nach Maßgaben des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Das Land Nordrhein-Westfalen ist weiter bestrebt, die Einstellung und Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen zu fördern. Bewerbungen von geeigneten schwerbehinderten und diesen gleichgestellten Menschen mit Behinderung i. S. d. § 2 SGB IX sind daher ebenfalls ausdrücklich erwünscht.

Die Ausübung der Funktion ist grundsätzlich auch in Teilzeit möglich.

Hinweis zum Auswahlverfahren

Die administrative Vorauswahl wird durch die Kreispolizeibehörde Unna unter Einbeziehung der örtlichen Gremien (Personalrat, Gleichstellungsbeauftragte und ggf. Schwerbehindertenvertretung) vor den zentralen Prüfverfahren/Verfahrensteilen getroffen. Danach werden die ausgewählten vollständigen Bewerbungsvorgänge durch die Kreispolizeibehörde Unna dem Landesamt für Ausbildung, Fortbildung und Personalangelegenheiten der Polizei NRW (LAFP NRW) für den zentralen Verfahrensteil übermittelt.

Anschließend werden die Bewerberinnen und Bewerber vom LAFP NRW zum zentralen Eignungsfeststellungsverfahren eingeladen. Bei dem zentralen Verfahren handelt es sich um den Kognitiven Leistungstest (KLT). Der KLT wird mittels eignungs-diagnostischer PC-Verfahren externer Dienstleister durchgeführt. Das LAFP NRW trifft auf der Grundlage der Ergebnisse aus dem KLT eine Entscheidung über die Zulassung zum weiteren Auswahlverfahren (Eignungsfeststellung).

Diesem Verfahren folgt ein dezentraler Verfahrensteil in der Kreispolizeibehörde Unna, der aus einem strukturierten Interview besteht. Die Einladung zum dezentralen Verfahrensteil erfolgt durch die Kreispolizeibehörde Unna. Nach Abschluss des dezentralen Auswahlverfahrens meldet die Kreispolizeibehörde Unna dem LAFP NRW, welche Bewerberin / welcher Bewerber unter Berücksichtigung der Grundsätze der Bestenauslese zur Einstellung vorgesehen ist.

Die finale Freigabe erfolgt durch das LAFP NRW nach erfolgter Zuverlässigkeitsüberprüfung. Anschließend erfolgt die Einstellung durch die Kreispolizeibehörde Unna.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Nachweis Berufsausbildung bzw. über das abgeschlossene Studium, Kopie der gültigen Fahrerlaubnis, Kopie des Schulabschlusszeugnisses, ggf. Praktikumsbescheinigungen, Arbeitgeberzeugnisse) richten Sie bitte **bis spätestens zum 05.06.2020** an die

**Kreispolizeibehörde Unna
Dezernat ZA 2.1
Obere Husemannstr. 14
59423 Unna**

Bitte reichen Sie keine Originale von Zeugnissen, etc. ein. Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, sondern im Anschluss an das Auswahlverfahren im Einklang mit den Datenschutzvorschriften vernichtet.

Wenn Sie bereits im öffentlichen Dienst beschäftigt sind, dann ist in der Bewerbung das Einverständnis zur Anforderung der Personalakte zu erklären.

gez. Emmert

Direktionsleiter ZA